**Sonntag, 19. Oktober 2014 – 15:00 Uhr**

** **

**SV Oberhaindlfing-Abens : Vatanspor Freising 2 3 : 2 (1 : 1)**

An diesem strahlend schönen Sonntag war der Tabellenvorletzte aus Freising zu Gast in Oberhaindlfing. Es galt sich mit einer Leistungssteigerung bei Zuschauern, Verantwortlichen und auch bei Mannschaftskollegen Wiedergutmachung für die desolate Niederlage der Vorwoche zu entschuldigen.

Die Mannschaft machte sich konzentriert warm und war nach etlichen Gesprächen auch bereit die vom Trainer angesprochenen Punkte umzusetzen und wieder in die Spur zurückzufinden. Die Zügel hielt unser Team zwar von Anfang an in der Hand ohne hierbei jedoch überzeugen zu können. Immerhin versuchte man sich von Beginn an viele Chancen zu erspielen. Das richtige Mittel wurde hierzu jedoch nur selten genutzt: Des Öfteren wurden lange Bälle in die Spitze gespielt. Die simpelste Art um den konditionell stark unterlegenen Gegner in Bedrängnis zu bringen, nämlich flache Bälle und das Spiel über viele Stationen, wurden nur zu selten angewandt. Dann wurde in der 38. Minute auch noch der Alptraum wahr: Nach einem Freistoß konnte Alexander Lippert zunächst mit einen Kopfstoß den Ball aus der Gefahrenzone klären, doch der zweite Ball gehörte dem Gast, der sich diese Chance nicht entgehen ließ und das 0:1 erzielte. Unsere Mannschaft erholte sich recht zügig vom Schock und konnte in der 41. Spielminute nach der Vorarbeit von Sebastian Kaindl durch einen Schuss von Matthias Kaindl aus 18 Metern egalisieren. Dann war auch schon Halbzeit, in die man sich alles in allem gerne mit einer 5:1 Führung verabschieden hätte können, wenn man doch nur einige der sich in Vielzahl bietenden Chancen verwerten hätte können.

Der Paukenschlag dann gleich in der 47. Spielminute, als wohl noch nicht alle mit dem Kopf auf das Spielfeld zurückgekehrt waren. Nach einem Fehlpass im Mittelfeld konnte Vantanspor schnell umschalten und mit einem Fernschuss Nikolas Huber überwinden.
Doch wiederrum dauerte es nur zwei Minuten bis Oberhaindlfing zurückkam. Marius Glatt wurde im Strafraum vom Torwart gefoult und so zeigte der Schiedsrichter völlig zurecht auf den Elfmeterpunkt. Alexander Lippert verwandelte den fälligen Strafstoß.
Danach bot sich weithin das gleiche Bild: Zahlreiche Hochkaräter wurden kläglich vergeben. Doch anstelle nur mit dem Schicksal zu hadern konnte Marius Glatt zehn Minuten vor Spielende den Spielstad mit seinem ersten Tor für uns noch auf 3:2 stellen und sicherte uns somit den Dreier. Nächte Woche wird im Heimspiel gegen Palzing eine konsequentere Chancenverwertung und ein größeres Laufpotential von Nöten sein um im Rennen um die Aufstiegsplätze zu bleiben!

Aufstellung:

N. Huber – A. Neumaier , A. Lippert , B. Ziegltrum – S. Kaindl , T. Doleschel , M. Ziegltrum , M. Grabichler – K. Lorenz , L. Glatt , P. Domani

A. Geltl (A) , M. Glatt (A) , H. Heckmaier (A) , F. Kaindl (A) , L. Fischer (A) , D. Domani (A)